Allevo®
Kommunalberatung

Samtgemeinde Sickte

Strukturprozess
„Zukunft der Samtgemeinde Sickte“
Bürgerbeteiligung am 01.09.2025
Veltheim (Ohe)

Rasmus Hachmann

Die Allevo Kommunalberatung

fünf Standorte

ca. 40 Mitarbeiter/-innen

seit mehr als 30 Jahren Kommunalberatung

4 Bereiche:

- **Strategie/ Steuerung/ Entwicklung**
- **Finanzen/ Gebühren/ Beiträge**
- **Organisation/ Personal/ Management**
- **Seminare/ Qualifizierung/ Tagungen**

Beratungsverständnis:

- **umsetzungsorientiert**
- **prozessorientiert**
- **beteiligungsorientiert**

Aufbau der Veranstaltung

- Vorstellung des Projektes
- Kurzer Rückblick auf bisherige Veranstaltungen
- Unterschiede von Samtgemeinde und Einheitsgemeinde
- Kommunalrecht: Ortsrat, Ortsbürgermeister*in, Ortsvorsteher*in
- Folgen einer Umwandlung, Pro und Contra
- Fragerunde
- Gruppenfoto
- Ausblick
- Feedback und weitere Fragen, Kurzfragebogen

Projektplanung

- Projektgruppe: Hr. Kelb, Hr. Liborius, Hr. Malitzki, Hr. Hachmann (Allevo)
- Beteiligungsorientierter Prozess
  - Ergebnisoffenheit
  - Themensetzung durch die Beteiligten
  - Iterative Vorgehensweise
- Beteiligte
  - Bürgermeister der Mitgliedsgemeinden
  - Fraktionsvorsitzende der Mitgliedsgemeinden und der Samtgemeinde
  - Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung
  - Später: Beteiligung aller Räte
  - Später: Beteiligung der Öffentlichkeit
- Grundsatzbeschlüsse vor der Kommunalwahl im Herbst 2026
- Umsetzung der Grundsatzbeschlüsse

Samtgemeinde Sickte

Die Samtgemeinde Sickte und die Gemeinden Dettum, Erkerode, Evessen, Sickte und Veltheim (Ohe) laden Sie herzlich ein:

Bürgerinformationsveranstaltungen zum Strukturprozess

„Zukunft der Samtgemeinde Sickte“

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

- Sind wir für die Herausforderungen der Zukunft organisatorisch und strukturell gut aufgestellt?
- Was können und müssen wir ändern?
- Wollen wir Samtgemeinde mit fünf Mitgliedsgemeinden bleiben oder wollen wir Einheitsgemeinde werden?

Montag, 16. Juni 2025 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Evessen, Schulweg 4, 38173 Evessen

Montag, 23. Juni 2025 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Lucklum, Am Sportplatz, 38173 Erkerode-Lucklum

Dienstag, 24. Juni 2025 um 19 Uhr im Beeke-Hus Dettum, Wolfenbütteler Straße 23, 38173 Dettum

Montag, 18. August 2025 um 19 Uhr im Herrenhaus Sickte, Am Kamp 12, 38173 Sickte

ACHTUNG GEÄNDERTER TERMIN:

Montag, 01. September 2025 um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Veltheim, Kirchstraße 4, 38173 Veltheim (Ohe)

Die Veranstaltungen werden von Herrn Rasmus Hachmann von der Firma Allevo Kommunalberatung moderiert.

Herzlichst,

Ihre Bürgermeister/in

Marco Kelb Ole Jahnke Karsten Ansorge Dunja Kreiser Ingo Geisler Alexander von Veltheim

Rückblick

Rückblick

WS 1 am 25.10.2022: Auftakt, Stärken + Schwächen der Samtgemeinde, Definition relevanter Fragestellungen, Herausforderungen

WS 2 am 13.02.2023: Vortrag Oliver Kamlage: Überblick über kommunale Strukturmodelle und deren Vor- und Nachteile

WS 3 am 27.04.2023: Erstellung Handlungsfelder

WS 4 am 17.10.2023: Erfahrungsbericht Wolfgang Pletz und Andreas Humbert (Lamspringe)

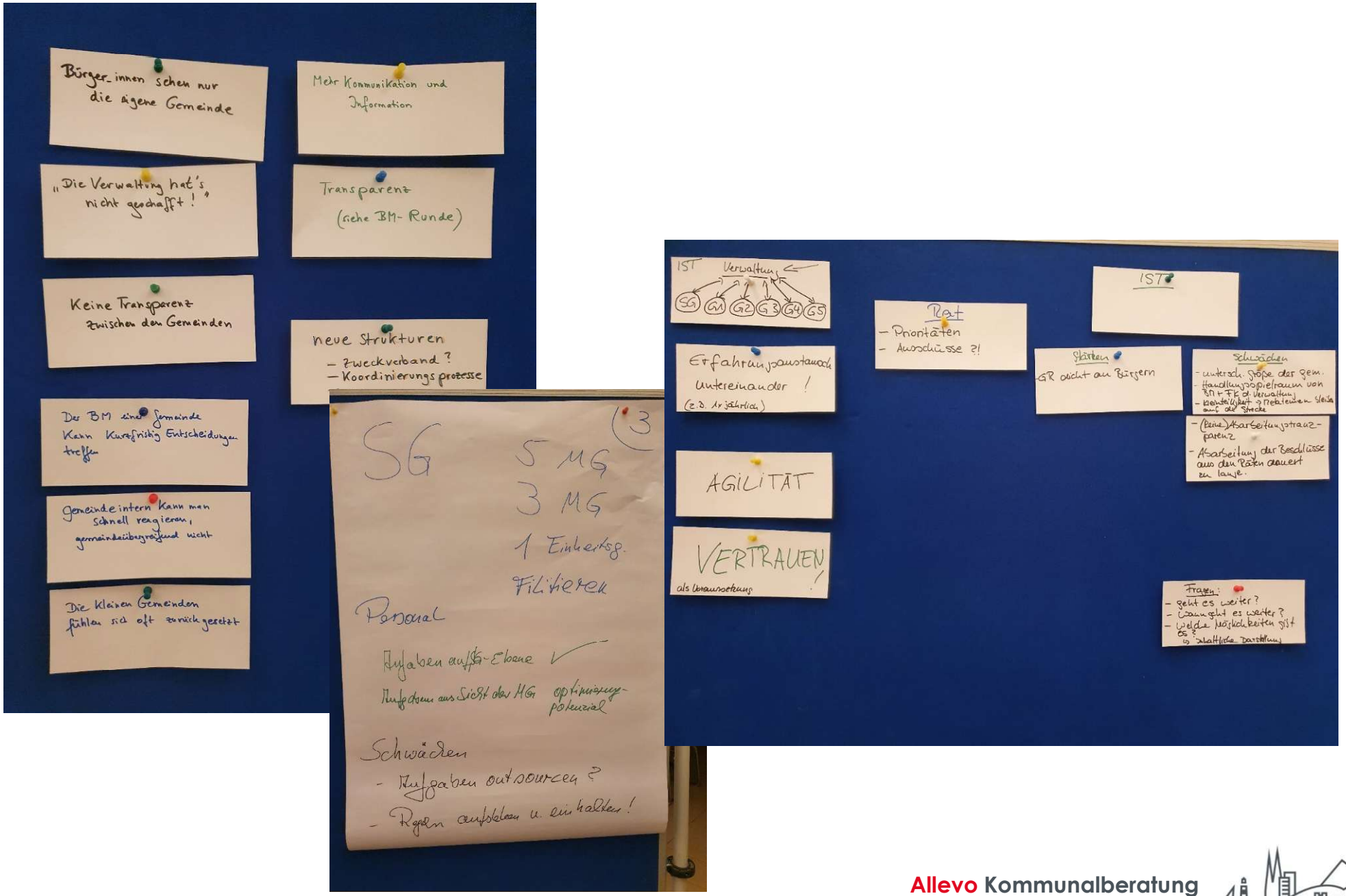
WS 5 am 06.03.2024: Workshop „fiktive Ortschaften“

Veranstaltung am 01.03.2025: Information und Dialog mit den Räten

Bürgerinformation:

- 16.06.2025 Evessen
- 23.06.2025 Erkerode-Lucklum
- 24.06.2025 Dettum
- 18.08.2025 Sickte

Rückblick WS 1



Workshop 2 - Informationsvortrag zum kommunalen Verfassungsrecht

- **Vortrag mit anschließender Fragerunde mit Oliver Kamlage Experte kommunales Verfassungsrecht, Geschäftsführung NSGB**

Workshop 3 - Handlungsfelder

- **Zusammenfassung der Handlungsfelder, der wichtigsten Herausforderungen in den nächsten 20 Jahren und der weiteren zu klärenden Fragen aus der Befragung per Formular**
- **Gruppenarbeiten mit jeweils anschließender Zusammenfassung:**
  - **Handlungsfelder**
  - **Wichtigste Herausforderungen, weitere Fragestellungen**

Gruppenarbeiten mit anschließender Präsentation

Workshop 4 – Erfahrungen aus der Praxis

- Praxisbeispiel: Einheitsgemeinde Lamspringe, Präsentation durch
  - Andreas Humbert und
  - Wolfgang Pletz
- Fragen und Diskussion

Workshop 5 – Fiktive Ortschaften

Workshop 5 – Fiktive Ortschaften: Steckbriefe (hier eine Auswahl)

Name des Ortes/ Arbeitstitel	Apelnstedt
Umfasstes Gebiet und Geografische Lage	*Bspw. „derzeitige MG X und einen Teil von MG Y" oder „ein bestimmter Teil der jetzigen MG X"* Apelnstedt
Bevölkerungszahl (ungefähr)	470
Verwaltungsstruktur: Ortsrat + Ortsbürgermeister*in oder Ortsvorsteher*in	OV
Kompetenzen	~~DGH~~ /
Ggf. Besonderheit der Ortschaft, Markenkern	DGH / Spielplatz

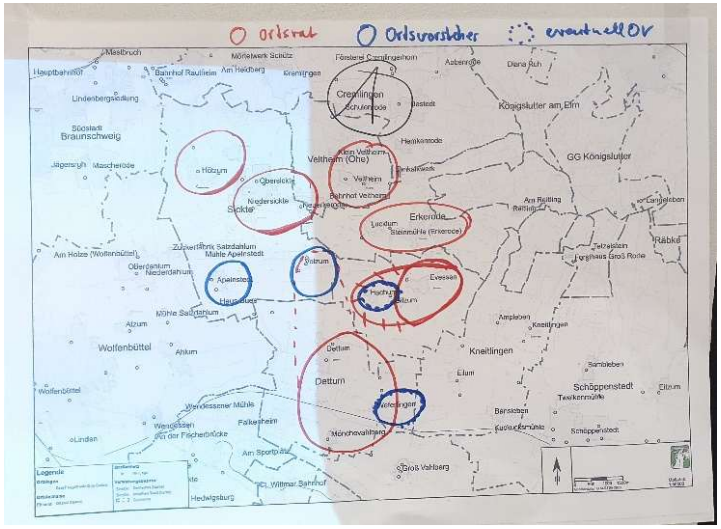
Name des Ortes/ Arbeitstitel	Veltheim (Ohe)
Umfasstes Gebiet und Geografische Lage	*Bspw. „derzeitige MG X und einen Teil von MG Y" oder „ei bestimmter Teil der jetzigen MG X"* Veltheim (Ohe) Klein Veltheim
Bevölkerungszahl (ungefähr)	1.032
Verwaltungsstruktur: Ortsrat + Ortsbürgermeister*in oder Ortsvorsteher*in	Ortsrat
Kompetenzen	2x Sportplätze Turnhalle (Mietshäuser) DGH ~~Kita~~ 2x Spielplatz
Ggf. Besonderheit der Ortschaft, Markenkern	Lindenhof Wasserschloss Ohe

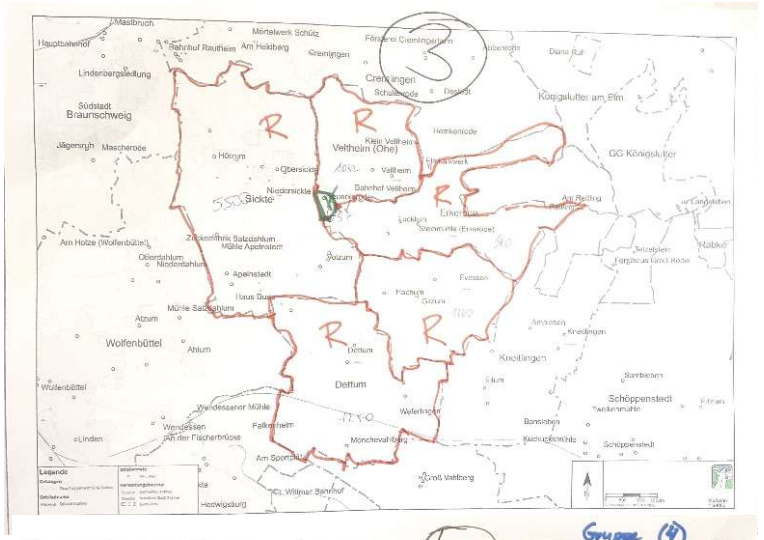
Name des Ortes/ Arbeitstitel	Volzum
Umfasstes Gebiet und Geografische Lage	*Bspw. „derzeitige MG X und einen Teil von MG Y" oder „ei bestimmter Teil der jetzigen MG X"* Volzum
Bevölkerungszahl (ungefähr)	379
Verwaltungsstruktur: Ortsrat + Ortsbürgermeister*in oder Ortsvorsteher*in	OV
Kompetenzen	/
Ggf. Besonderheit der Ortschaft, Markenkern	/ Mobile Hühnerställe

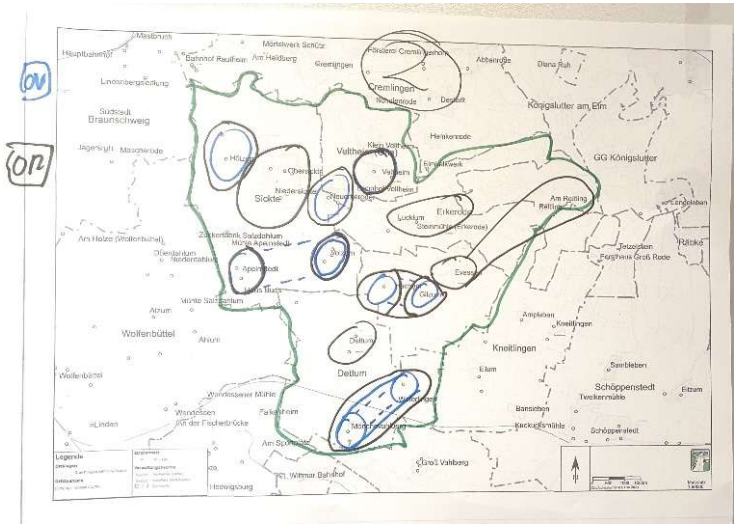
Name des Ortes/ Arbeitstitel	Weferlingen
Umfasstes Gebiet und Geografische Lage	*Bspw. „derzeitige MG X und einen Teil von MG Y" oder „ein bestimmter Teil der jetzigen MG X"* Weferlingen
Bevölkerungszahl (ungefähr)	73
Verwaltungsstruktur: Ortsrat + Ortsbürgermeister*in oder Ortsvorsteher*in	OV
Kompetenzen	~~DGH~~ Spielplatz
Ggf. Besonderheit der Ortschaft, Markenkern	/

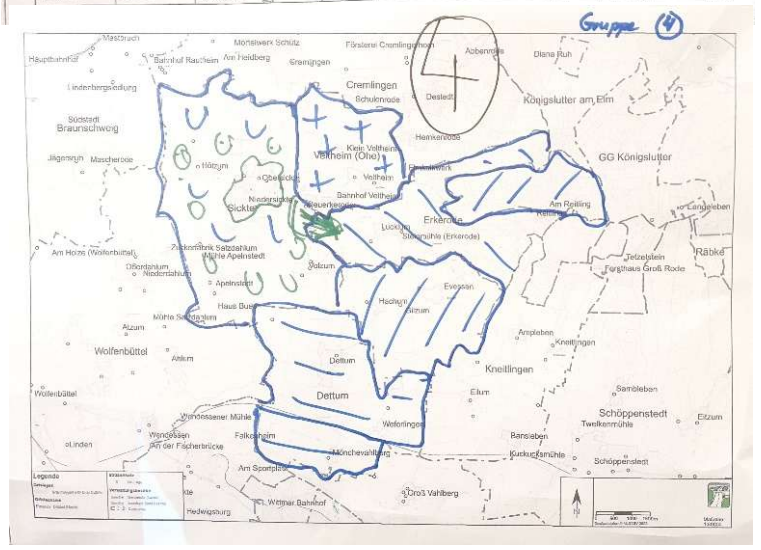
Workshop 5 – Fiktive Ortschaften

Arbeitsgruppen: Bildung einer fiktiven Einheitsgemeinde









Informationsveranstaltung für die Räte

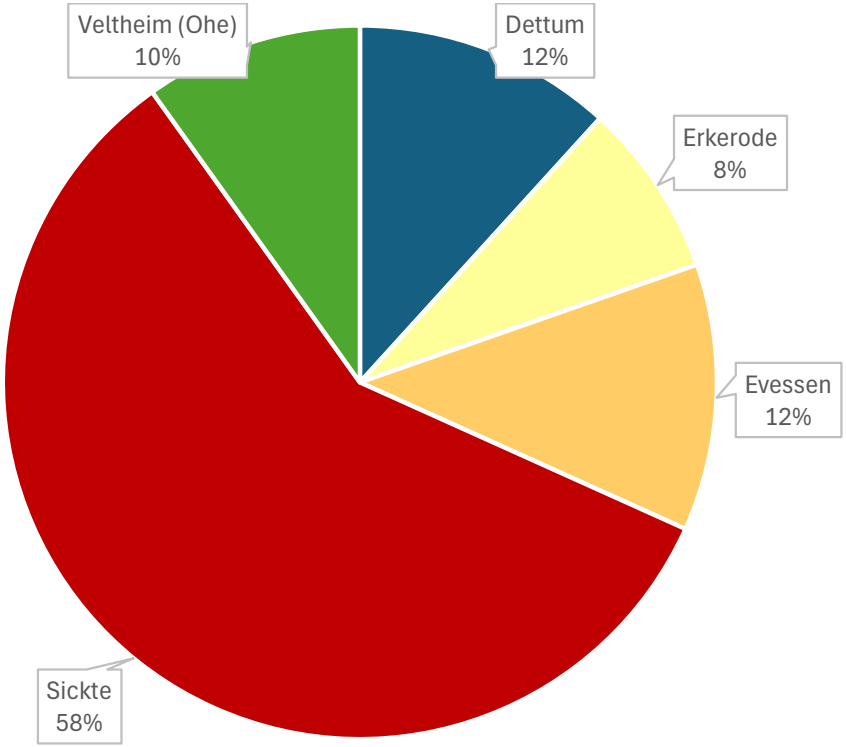
- **Information zu Erkenntnissen und zum bisherigen Verlauf**
- **Dialog: Fragen und Antworten**

Samtgemeinde und Einheitsgemeinde

Bürgermeisterin und Bürgermeister

Gemeinden der Samtgemeinde Sickte

Gemeinde	Einwohner	Anteil Bev.	SG-Räte	% SG-Räte	Delta
Dettum	1.226	12%	5	19%	7%
Erkerode	826	8%	3	11%	3%
Evessen	1.262	12%	4	15%	3%
Sickte	6.096	58%	12	44%	-14%
Veltheim (Ohe)	1.032	10%	3	11%	1%
Gesamt	**10.442**	**100%**	**27**	**100%**	**0%**



Gemeinden und Ortsteile der Samtgemeinde Sickte

Ortsteil	Einwohner	Anteil Bev.	SG-Räte	% SG-Räte	Delta
Dettum	**1.226**	**12%**	**5**	**19%**	**7%**
Dettum	989	9%	4	15%	5%
Mönchevahlberg	164	2%	1	4%	2%
Weferlingen	73	1%	0	0%	-1%
Erkerode	**826**	**8%**	**3**	**11%**	**3%**
Lucklum	258	2%	1	4%	1%
Erkerode	568	5%	2	7%	2%
Evessen	**1.262**	**12%**	**4**	**15%**	**3%**
Hachum	206	2%	0	0%	-2%
Gilzum	171	2%	2	7%	6%
Evessen	885	8%	2	7%	-1%
Sickte	**6.096**	**58%**	**12**	**44%**	**-14%**
Apelnstedt	470	5%	2	7%	3%
Hötzum	889	9%	2	7%	-1%
Sickte	4.358	42%	7	26%	-16%
Volzum	379	4%	1	4%	0%
Veltheim (Ohe)	**1.032**	**10%**	**3**	**11%**	**1%**
Veltheim (Ohe)	1.032	10%	3	11%	1%
Gesamt	**10.442**	**100%**	**27**	**100%**	**0%**

Unterschiede Samtgemeinde und Einheitsgemeinde

	Samtgemeinde	Einheitsgemeinde
Rechtsform	• Gemeindeverband aus mehreren selbstständigen Mitgliedsgemeinden	• selbstständige Gebietskörperschaft
Haushalte	• für die Samtgemeinde • für jede Mitgliedsgemeinde	• für die Einheitsgemeinde
Gremien	• Samtgemeinderat • Ausschüsse • Samtgemeindebürger-meister • Gemeinderat der Mitgliedsgemeinde • Bürgermeisterin oder Bürgermeister	• Rat (Gemeinderat) • Ausschüsse • Bürgermeisterin oder Bürgermeister • Ortsräte (optional) • Ortsbürgermeisterin/-bürgermeister/ Ortsvorsteher

Gesetzliche Grundlagen

Gesetzliche Grundlagen (1/5): Ortschaft und Ortsrat

Wichtige Begriffe:

- Gebietsänderungsvertrag
- Hauptsatzung

Ortschaft § 90 NKomVG:

- Gebietsteile einer Gemeinde, deren Einwohnerinnen und Einwohner eine engere Gemeinschaft bilden, können durch die Hauptsatzung zu Ortschaften bestimmt werden.
- Die Hauptsatzung legt zugleich fest, ob Ortsräte gewählt oder Ortsvorsteherinnen oder Ortsvorsteher bestellt werden.

Ortsrat § 91 NKomVG:

- Die Mitgliederzahl wird durch die Hauptsatzung bestimmt;
- die Mindestzahl beträgt fünf.

Gesetzliche Grundlagen (2/5): Aufgaben Ortsrat

Vertretung der Ortschaft

- Der Ortsrat vertritt die Interessen der Ortschaft innerhalb der Gemeinde.
- Er setzt sich für die Belange der Bürgerinnen und Bürger ein.
- Er fördert die positive Entwicklung der Ortschaft.

Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat

- Enge Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat
- Gemeinsame Gestaltung der kommunalen Politik
- Gemeinsame Entscheidungen, die die gesamte Gemeinde betreffen

Gesetzliche Grundlagen (3/5): Kompetenz Ortsrat

Entscheidungskompetenz des Ortsrates

- Der Ortsrat hat bestimmte Entscheidungsbefugnisse, die nicht ausschließlich dem Gemeinderat oder dem Bürgermeister vorbehalten sind
- Beispiele für konkrete Aufgaben des Ortsrates:
  - Verwaltung von öffentlichen Einrichtungen wie Büchereien, Kindergärten, Jugendstätten und Sportanlagen,
  - Festlegung der Reihenfolge von Straßen-, Weg- und Platzumbauten.
  - Pflege des Ortsbildes und Förderung von Vereinen und Heimatpflegeveranstaltungen.
  - Vertretung der Ortschaft und Pflege von Partnerschaften.
  - Anhörungsrecht zu wichtigen Fragen, die die Ortschaft betreffen, wie Investitionsvorhaben und Bauleitplanung

Gesetzliche Grundlagen (4/5): Ortsbürgermeister/in

Ortsbürgermeisterin/ Ortsbürgermeister

- Vorsitz des Ortsrates
- Hauptaufgabe besteht darin, die Belange der Ortschaft zu wahren und ihre positive Entwicklung zu fördern
- Entscheidungskompetenzen, insbesondere wenn der Gemeinderat oder der Bürgermeister nicht zuständig sind
- Beispiele für konkrete Aufgaben:
  - Vertretung der Ortschaft nach außen.
  - Pflege des Ortsbildes und Förderung von Vereinen.
  - Anhörungsrecht zu wichtigen Fragen, die die Ortschaft betreffen

Gesetzliche Grundlagen (5/5): Ortsvorsteher/in

Ortsvorsteherin/ Ortsvorsteher

- **Die Rolle ähnelt der der Ortsbürgermeisterin/ des Ortsbürgermeisters, jedoch mit weniger formaler Autorität.**
- **Vorschlagsrecht**
- **Auskunftsrecht**

Folgen, Pro und Contra

Bedeutung einer Umwandlung

Die Umwandlung einer Samtgemeinde in eine Einheitsgemeinde hat Bedeutung für verschiedene Bereiche:

- **Stärkung des Rates der Einheitsgemeinde vs. Kompetenzverlust vor Ort**
- **Personalsituation in der Verwaltung**
- **Verwaltungsabläufe, die betroffen sind**
- **Veränderung der Qualität des Verwaltungshandelns: bspw. Zugewinn an Professionalität, klare Ansprechpartner, Vereinfachung von Zuständigkeiten usw.**
- **Finanzielle Synergie-Effekte, Einsparungen**
- **Kosten des Umwandlungs-Prozesses**
- **Usw.**

Pro Einheitsgemeinde / Erwartungen

- Bündelung von Verwaltungskraft und dadurch Verbesserung der Aufgabenteilung und der Vertretungssituation
- Effizienz und Zeitersparnis durch verkürzte, einheitliche Prozesse und Entscheidungswege
- Steigerung der Effektivität durch Bündelung der Fachkompetenz und Synergieeffekte
- Leichtere Personalgewinnung und Deckung des Bedarfes angesichts des Fachkräftemangels
- Transparenz und Einheitlichkeit bei Satzungen und Regelungen
- Finanzielle Verbesserungen durch besseren Finanzausgleich und mehr Mittel für größere Vorhaben durch gemeinsame Ressourcen
- Stärkung des Rates der Einheitsgemeinde
- Stärkung des politischen ehrenamtlichen Engagements
- Einheitliche Politik und Position gegenüber Dritten wie dem Landkreis oder dem Land

Contra Einheitsgemeinde / Befürchtungen

- Verlust von Gemeinde-Errungenschaften durch einheitliche Regeln zu spezifischen Gemeindeleistungen (bspw. bei Satzungen)
- Verschlechterung der Finanzkraft für die finanziell stärkeren Gemeinden durch einen solidarischen Mittel-Einsatz
- Ungerechte Mittelverwendung durch unfaire Verteilung finanzieller Mittel und ungleiche Behandlung der Ortschaften
- Entscheidungen ohne Ortskenntnis bei Gremien-Entscheidungen für Orte, die die Gremienvertreter weniger gut kennen
- Verlust von Entscheidungskompetenz und Mitbestimmung bei Entscheidungen des Rates der Einheitsgemeinde gegen die Empfehlung des Ortsrates
- Überstimmung und Vergessen-Werden für kleinere Ortschaften
- Ungleichgewicht in der Sitzverteilung: Benachteiligung Ortschaften
- Schwächung des politischen ehrenamtlichen Engagements

Ausblick

WS 1 am 25.10.2022:	Auftakt, Stärken + Schwächen der Samtgemeinde, Definition Fragestellungen, Herausforderungen
WS 2 am 13.02.2023:	Vortrag Oliver Kamlage: Überblick über kommunale Strukturmodelle und deren Vor- und Nachteile
WS 3 am 27.04.2023:	Erstellung Handlungsfelder
WS 4 am 17.10.2023:	Erfahrungsbericht Wolfgang Pletz und Andreas Humbert (Lamspringe)
WS 5 am 06.03.2024:	Workshop „fiktive Ortschaften“
WS 6 am 16.03.2025:	Informationsveranstaltung Räte
Ca. 3. Quartal 2025:	Informationsveranstaltungen Bürgerbeteiligung
3. + 4. Quartal 2025:	Beratung in den Räten
Ende 2025/ Anfang 2026:	Grundsatzbeschlüsse
1. + 2. Quartal 2026	Detaillierte Erarbeitung nach Grundsatzbeschlüssen
Herbst 2026:	Kommunalwahl
Danach:	Umsetzung Grundsatzbeschlüsse

Fragen?

Anregungen?

Vielen Dank

für die Aufmerksamkeit!